

Unterstützungskomitee: Margrit ANNEN-RUF, Luzern - Prof. Hans Christoph BINSWANGER, St. Gallen - Sonja CRESPO, Zürich - Dr. iur. Bernhard GELZER, Basel - Prof. Jürg A. HAUSER, Weggis - Prof. Otto HEGG, Bern - Dr. med. Remo ITIN, Chur - Prof. Hans Jörg LEISI, Nussbaumen - Dr. med. Roland MATTER, Basel - Dir. Walter PALMERS, Sursee - Prof. Hans W. POPP, Liebfeld - Prof. Manfred REHBINDER, Zürich - Prof. Peter SCHIESS, Basel - Prof. Pierre-André TSCHUMI, Bern

Jahresbericht 2009

Wie schon die meiste Zeit ihres rund 35-jährigen Bestehens, war Ecopop auch im Jahr 2009 gemessen an ihren Ressourcen sehr aktiv. Über die wichtigsten Aktivitäten wird nachfolgend berichtet:

Öffentliche Tagung vorgängig zur Jahresversammlung (JV) vom 21. März an der ETH

Das höchst aktuelle Thema **“Die Wachstumsspirale in der Krise – Ansätze zu einer nachhaltigen Entwicklung“** vermochte fast 200 Personen (wovon viele Externe) anzuziehen. Prof. Dr. Hans Christoph Binswanger (Wirtschafts- und Geldtheorie, Universität St. Gallen) vertrat in seinem Referat zwar dezidiert die Meinung, dass die Wirtschaft für ihr Überleben und zur **“Wohlstandsmehrung“** zu stetem Wachstum gezwungen sei (Wachstumsspirale), forderte aber, dass dieses zwecks Schonung der Natur mit global 1.8% jährlich (in den vergangenen Jahren: >5%) so gering wie möglich gehalten und u.a. mit einer ökologischen Steuerreform kombiniert werden sollte. Heftig diskutiert wurde die Frage, ob die globale Wirtschaft auch bei einer konstanten oder gar abnehmenden Weltbevölkerung noch weiter wachsen müsse.

Jahresversammlung (JV) vom 21. März an der ETH (Details vgl. Protokoll vom 30.03.09)

Den im Vorjahr gewählten Vorstandsmitgliedern wurde vom Plenum Décharge erteilt. Neu wurde Walter Palmers, Sursee, Unternehmer und Präsident der von ihm gegründeten Grünliberalen Partei Luzern, einstimmig in den Vorstand gewählt. Ebenfalls mit Akklamation neu gewählt wurden die beiden Revisoren Alexander Steinacher, Thalwil, und Ronald Citterio, Sellenbüren. Ernst Wolfer wurde für seine grossen Verdienste als Vorstandsmitglied und langjähriger Redaktor - von beiden Ämtern musste er aus Gesundheitsgründen im Juni 2008 leider zurücktreten -, zum Ehrenmitglied ernannt.

Die Jahresrechnung wurde von den beiden Revisoren Heinz Berchtold und Alexander Steinacher (eben gewählt) geprüft und zur Annahme empfohlen, welche einstimmig erfolgte. Herr Berchtold erklärte anschliessend seinen Rücktritt als Revisor aus persönlichen Gründen.

Eine Statutenänderung, u.a. zwecks Steuerbefreiung, wurde vom Plenum gutgeheissen.

Weiteres öffentliches Referat anlässlich der Frühjahrstagung vom 3. Juni

Mit dem Dialog **“Mit Wachstum gegen die Krise: Ein Irrweg?“** fand die diesjährige **Frühjahrstagung** vom 3.6.09 im Cevi-Zentrum Glockenhof in Zürich in etwas veränderter Konstellation statt. Die Referenten Prof. Dr. Reiner Eichenberger (Finanzwissenschaft, Universität Fribourg) und der Publizist lic.sc.pol. Urs P. Gasche, vertraten unterschiedliche Meinungen bezüglich des Wirtschafts- und Bevölkerungswachstums. Auch dieser Anlass wurde von unserem Geschäftsführer Albert Fritschi bestens organisiert und von einer grossen Publikumsschar (rund 200 Personen) verfolgt. Das Streitgespräch wurde auf DVD aufgezeichnet; Exemplare davon können zum Preis von Fr. 19.- (inkl. Porto) bei unserem Sekretariat bestellt werden.

Die geplante **Herbsttagung** konnte leider nicht durchgeführt werden, da der Referent, Prof. Dr. Franz Joseph Radermacher, wegen einer Terminkollision absagen musste.

Inserate

Folgende ¼-seitige Inserate erschienen in der NZZ bzw. im Tagesanzeiger:

- 2 x **“Die Wachstumsspirale in der Krise - Ansätze zu einer nachhaltigen Entwicklung“** (März 09): einmal zur Werbung zum öffentlichen Vortrag der Jahresversammlung und einmal zur Übermittlung unserer Botschaft zur Bevölkerungspolitik in Interview-Form.
- **“Mit Wachstum gegen die Krise: Ein Irrweg?“** (Mai 09, Frühjahrstagung)

Homepage (www.ecopop.ch)

Die im Mai 08 neu gestaltete Homepage wird laufend aktualisiert und trägt so zu einem wirksamen und modernen Auftritt von Ecopop bei. Der eingeführte Blog wurde nicht weiter betrieben, da uns die Ressourcen für eine wirksame **“Zensur“** (z.B. keine ausländerfeindlichen Voten) vorläufig noch fehlen.

Neuer Flyer

Für einen modernen und effektiveren öffentlichen Auftritt haben wir den Ecopop Flyer in Zusammenarbeit mit der Werbeagentur Pantha Rei PR neu gestaltet, welcher nun vorliegt. Weitere Ecopop Dokumentationen (z.B. Bulletin und Informations-Broschüren etc.) werden ebenfalls schrittweise gestalterisch aufgewertet.

Newsletter

Im Jahr 2009 wurde der neugeschaffene Newsletter mangels personeller Ressourcen nur einmal versandt.

Weitere Aktivitäten 2009

- Repräsentative **ISOPUBLIC-Umfrage zur Demographie** in der Schweiz und global (Resultate siehe www.ecopop.ch): Auch für 2009 resultierte eine primär durch **Netto-Zuwanderung in die Schweiz** zustande gekommene starke Bevölkerungszunahme. Erstere wurde vom Bundesamt für Statistik auf rund +77'000 Personen beziffert (2008: plus 108'400); und dies trotz "Krisenjahr". Nicht zuletzt aus diesem Grund liess Ecopop die repräsentative Umfrage in der ganzen Schweiz wiederholen, welche schon 1998 in unserem Auftrag durchgeführt worden war. Vergleiche zu damals zeigen u.a., dass die Akzeptanz gegenüber Ausländern auch mit deren gestiegenem Anteil nicht abgenommen hat. Widersprüchlich ist hingegen, dass trotz des einengenden Gefühls zunehmender Zersiedelung, Dichte und Umweltbelastung nur gerade 20% der Befragten eine Abnahme der Bevölkerung in der Schweiz befürworten. Gleichzeitig wird von der Bevölkerung mehrheitlich eine vermehrte Unterstützung von Familienplanungsprojekten in Entwicklungsländern befürwortet.
- **Strategie-Diskussionen im Vorstand.** Fazit: Festhalten an unserem Kernthema "(Über-)Bevölkerung und Umweltbelastung"; so wie es in den Statuten festgehalten und einzigartig unter den Umweltorganisationen ist (unsere sog. "USP"). Dabei sind weiterhin beide unsere Aktivitäten "Schweiz" bzw. "Familienplanung Entwicklungsländer" in etwa mit gleichem Schwergewicht weiterzuführen.
- **Fundraising:** Zwei eingeholte Offerten zeigten, dass Fundraising von professionellen Stellen unverhältnismässig teuer ist bezüglich des für Ecopop zu erwartenden Nutzens. Eine Art "Fundraising" mit bescheidenen Mitteln erfolgte mit dem an alle Mitglieder versandten Gedichtband "Öko-Balance", der ihnen Argumente zur Mitglieder-Werbung in die Hand gibt.

Vernetzung / Kontakte mit NGOs, DEZA und Parteien

- **DSW:** Die guten Kontakte mit dieser Schwesterorganisation wurden weitergeführt. Nur durch deren Vermittlung konnte unser Geschäftsführer Albert Fritschi als Ecopop-Repräsentant die **NGO-Konferenz in Berlin** vom 2.-4. Sept. 09 (15 Jahre nach Kairoer-Konferenz 1994) besuchen, wo die Förderung und konkrete Umsetzung von Familienplanungsprojekten in Entwicklungsländern im Zentrum stand.
- **Grüne Partei:** Es konnten gute Kontakte mit einzelnen Vertretern geknüpft werden, welche sich ebenfalls um das starke Bevölkerungswachstum in der Schweiz Sorgen machen und gleichzeitig eine wesentliche Förderung von Familienplanungsaktivitäten in Entwicklungsländern propagieren.
- In der von **Frau Nationalrätin Yvonne Gilli** (Grüne, SG) im März 2009 mit 45 Mitunterzeichnern eingereichten **Interpellation** zur Umsetzung der Beschlüsse von Kairo 1994 (Aktionsprogramm für Bevölkerung und Entwicklung und zur Stärkung der Rolle der Frau für eine nachhaltige Bevölkerungsentwicklung) wurde u.a. verlangt, dass seitens der Deza (Direktion für Entwicklungszusammenarbeit) konkrete projektbezogene Massnahmen im Bereich Familienplanung und Bildung und generell Stärkung der Rolle der Frau aufgezeigt werden. Konkret sollen 10% der Deza-Entwicklungsausgaben in der Dritten Welt für solche Projekte eingesetzt werden.
- In diesem Zusammenhang fand ein persönliches Gespräch mit **Deza-Direktor Martin Dahinden**, Yvonne Gilli und unserem Geschäftsführer statt, wobei neu Zusagen bezüglich vermehrten Einbezug von Familienplanungsaktivitäten in künftigen von der Deza finanzierten Projekten gemacht wurden.
- Ecopop unterstützte wiederum die Aktivitäten der "**Klima-Allianz**", einer Vereinigung verschiedener Umweltorganisationen, die "Klimapolitik" als Kernthema haben und sich u.a. stark für erneuerbare Energien und ein neues CO2-Gesetz in der Schweiz engagieren.

Statistik Ecopop

Die Mitgliederzahl blieb im Jahr 2009 mit über 1'200 Personen im Wesentlichen konstant. Hingegen stieg die Zahl sowohl der öffentlichen Nennungen von ECOPOP als auch der Medienberichte zur Bevölkerungsproblematik (Schweiz und Dritte Welt) in Zeitungen, Radio und Fernsehen sowie in Leserbriefen weiter an.

Jahresbeitrag

Wie an der letzten Jahresversammlung beschlossen, blieb der Jahresbeitrag auch 2009 unverändert (Einzelmitglieder Fr. 40.-, Nichtverdienende und AHV Fr. 20.-, Beitrag auf Lebenszeiten Fr. 1000.-). An dieser Stelle bitten wir die Mitglieder wiederum freundlich zur Begleichung ihres dringend benötigten Beitrages. Dieser ist im Rahmen der kantonalen Vorschriften **vom steuerbaren Einkommen abziehbar**.

An Interessenten

- Wenn Sie **Mitglied werden** wollen (herzlich willkommen!), dann können Sie sich über unsere Homepage - Menu "Mitglied werden" - oder beim Sekretariat anmelden oder Sie bezahlen einfach den Beitrag.
- Wenn Sie ECOPOP **finanziell unterstützen wollen, ohne Mitglied zu werden**, dann spenden Sie entweder direkt über unsere Homepage - Menu "Spenden" - oder fordern dort bzw. beim Sekretariat als **Spender/in** einen Einzahlungsschein. Sie erhalten darauf jährlich einen Bericht und einen Einzahlungsschein. – Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!

Grabs, 9. Februar 2010

Der Präsident:



Dr. Patrick Felder